



Ludwig Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2748

1880 zeichnete Ludwig Metz auf einem Ausflug nach Hamburg, Blankenese und Altona sowie später in Berlin mit dem Bleistift wenige Landschafts- und Architekturstudien in das Skizzenbuch; in der zweiten Buchhälfte blieben viele Seiten leer. Aufgrund der regelmäßig unterhalb der Zeichnungen befindlichen Datums- und Ortsangaben ist die Reiseroute in etwa nachvollziehbar. Die mit schnellem Strich, teils weit ausgeführten und dabei kaum skizzenhaft wirkenden Zeichnungen sprechen für ein spontanes Festhalten und eine geübte Hand. Während Metz in Altona und Blankenese hauptsächlich das Elbufer interessierte, widmete er sich in Berlin der Architektur und dokumentierte unter anderem die St.-Matthäi-Kirche (?) und der Berliner Dom.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: bezeichnet oben links: Metz; datiert und bezeichnet oben rechts: Berlin Mai 1880. [unterstrichen]; Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), mit zugehöriger Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Stiftprobe

Bl. 1 verso (v): starker Abrieb der gegenüberliegenden Seite

Bl. 2r: detailreiche Landschaft mit Bäumen an einem Seeufer, teilweise mit Pinsel in Braun koloriert; datiert und bezeichnet unten links: Bei [?]orf 5 Juny 80.

Bl. 2v: leer

Bl. 3 und Bl. 4: ausgerissen

Bl. 5r: Blick auf den Elbstrand bei Blankenese; datiert und bezeichnet unten rechts: Blankenese / Sept. 1890. / am Sollenberg(?). / b. Süllberg.

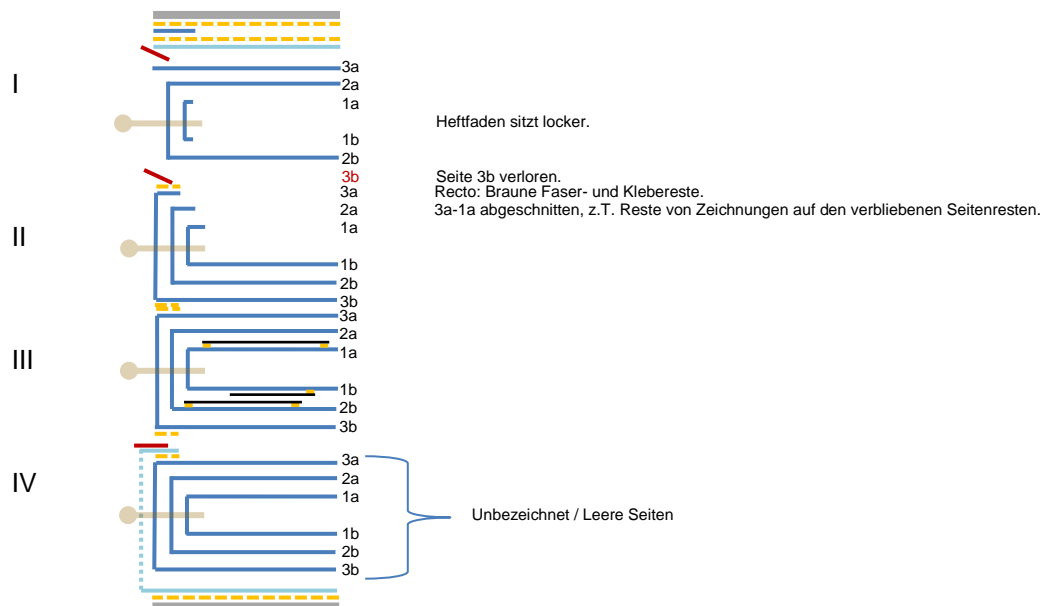
Bl. 5v: leer

Bl. 6–Bl. 8: ausgerissen

- Bl. 9r: um 90 Grad nach rechts gedreht: sich überlagernde Architekturstudien unterschiedlicher Fassaden und eines Balkons; bezeichnet oben links: [...?] // a. grün / b. gelb; bezeichnet unten rechts: [...?] Hamburg
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10r: um 90 Grad nach rechts gedreht: Architekturstudie der hohen Fensterfront einer (guss-)eisernen Hallenarchitektur mit rundem Grundriss; bezeichnet oben links und unten links: S[...?]halle.
- Bl. 10v: Studie zweier Segelschiffe bei Hamburg; bezeichnet rechts unter der oberen Zeichnung: Hamburg
- Bl. 11r: rasch ausgeführte Architekturstudie eines Innenraums mit Empore bzw. Balkon; bezeichnet oben mittig:[...?] auf kleinem Grund / [...?] / S[...?]halle u. [...?]
- Bl. 11v: leer
- Bl. 12r: um 90 Grad nach rechts gedreht: Ausblick von Blankenese auf die Elbe; bezeichnet unten links: [...?] [nicht gedreht]; datiert und bezeichnet unten rechts: Blankenese. Sept. 1880.
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13r: Blick auf das Elbufer bei Blankenese, mittig ein freilaufendes Pferd; datiert und bezeichnet unten rechts: Zw. Altona u. Blankenese / Sept. / S[...?]
- Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: links unten: kleine Skizze; daneben auf punktuell, nahezu ganzseitig eingeklebtem Transparentpapier: Fuß eines detailreich, figürlich verzierten Kelchs oder Kerzenständers (?) (um 90 Grad nach rechts gedreht); rechts davon ein detailreich gezeichneter, ornamentierter Türbeschlag; bezeichnet unten rechts: Mathäi Kirche / Polka Kirche
- Bl. 14v: leer
- Bl. 15r: um 90 Grad nach rechts gedreht: Nikolaiviertel (?) mit Spree, links und rechts Häuserfassaden, im rechten Bildhintergrund die Kuppel des Berliner Doms; datiert und bezeichnet unten rechts: Berlin. 56. [?]; bezeichnet unten rechts: [...?] [nicht gedreht]
- Bl. 15v: zarte Ornamentsskizze; darüber an zwei Punkten montiertes Transparentpapier mit Architekturstudie eines verzierten Kirchendachs, links eine Konsole, darunter ein Rundbogen; bezeichnet unten rechts: Mathäikirche
- Bl. 16r: auf punktuell eingeklebtem Transparentpapier: detailreich ausgearbeitete Studie der Fassade eines mittelalterlichen Rathauses (?) (um 90 Grad nach rechts gedreht), darunter rechts bezeichnet: [...?]; eine in Umrisslinien gegebene Architektur- und Ornamentstudie (Rankenwerk mit Figur, möglicherweise Pfeilerrelief)
- Bl. 16v bis Bl. 21v: Leer
- Bl. 22r: mehrere Stiftproben und eine rasche Skizze eines Turmfragments (?)
- Bl. 22v: Stiftprobe
- Spiegel hinten: leer

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- = Spiegelpapier
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches
- = Punktuell an a angeklebtes Transparentpapier



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 2. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main